



Aethiopica 1 (1998)

International Journal of Ethiopian and
Eritrean Studies

VERONIKA SIX

Conference report

19.–22.05.1997 in Tel Aviv (Israel):
The Nile – Civilizations, History, Myths

Aethiopica 1 (1998), 281

ISSN: 1430–1938

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

Conferences

19.–22.05.1997 in Tel Aviv (Israel): *The Nile – Civilizations, History, Myths*

Tel-Aviv University, Chaim Herzog Center an der Ben-Gurion University und Van Leer Jerusalem Institute waren die Gastgeber und hatten zu dieser Tagung eingeladen, die in den Räumlichkeiten des Department of Middle Eastern and African History, Tel-Aviv University und an einem Tag im Van Leer Jerusalem Institute stattfand. Das Treffen war eine Konferenz mit internationaler und interdisziplinärer Beteiligung.

Der Nil als gemeinsames Erbe für die Länder: Äthiopien – Sudan – Ägypten war der Angelpunkt für die Themen dieses Treffens. Für die drei Länder ist das Wasser dieses Flusses in vieler Hinsicht ein beherrschender Faktor, und bis in die Neuzeit sind auch fiktive Vorstellungen über die Herrschaftsausübung und die Nutzbarkeit des Wassers bestimmend und scheinen bewußt als Druckmittel eingesetzt worden zu sein.

Die Vielzahl der Themen hat auch zeitlich ein breites Spektrum abgedeckt: Beginnend mit den Handelsbeziehungen im Mittelalter, den christlich-islamischen Kontakten, wurden unter dem Aspekt “der Nil als Verbindungs- und Transportweg” die verschiedenen Auswirkungen (ökonomisch, strategisch, politisch, kunsthistorisch, religiös unter Einschluß der missionarischen Bestrebungen, die parallel zu den kolonialen Eroberungen liefen) beleuchtet. In siebzehn Sitzungsblöcken wurden 35 Vorträge gehalten. Die abschließende Round-Table-Diskussion kam einstimmig zu dem Schluß, daß mit dieser Konferenz – zumal auch die “sudanesische Facette” hinter der äthiopisch-ägyptischen Korrelation etwas zurückstand – das Thema keineswegs erschöpfend behandelt werden konnte.

Ein Tagungsband mit ausgewählten Vorträgen ist geplant. Schon das mit sehr ansprechendem Layout gestaltete Heft der Sammlung der Abstracts zeigt das Engagement des Organisationskomitees und der betreuenden israelischen Wissenschaftler, deren Einsatz und sachkundige Moderation die Sitzungsblöcke zu einer komprimierten, anregenden Tagung werden ließen, weshalb man auf das baldige Erscheinen des Tagungsbandes hoffen kann.

Veronika Six